

# Merkblatt Studienpatienten

## Nervenblockade bei Knieprothese

Zuhanden des nachbehandelnden Arztes, der nachbehandelnden Ärztin

Sie erhalten dieses Schreiben, das sich der Patient dazu entschlossen hat, als Studienteilnehmer an der Studie des Knieteams des Luzerner Kantonsspitals zum Thema intraoperativer Nervenblockaden bei Knieprothesen teilzunehmen.

Anbei geben wir Ihnen gerne einige Informationen bzw. Instruktionen bezüglich des weiteren Prozederes mit:

- Wir bitten um regelmässige Wundkontrollen und Entfernung des Nahtmaterials gemäss Operationsbericht. Hierbei gilt:
  - Klammerentfernung 14 Tage postoperativ in der hausärztlichen Sprechstunde oder
  - Abziehen des Klebeverbandes (Dermabond) 3 Wochen postoperativ durch den Patienten oder hausärztlich, nach Wunsch des Patienten.
- Eine suffiziente analgetische Therapie sollte gewährleistet sein, ist dem nicht so, bitten wir um hausärztliche Anpassung.
- Tägliche Thrombose-Spritze mit Fragmin in den Oberschenkel (Seite täglich wechseln) für 6 Wochen postoperativ.
  - Eine orale Antikoagulation (zB. Xarelto) ist aufgrund erhöhten Risikos eine Einblutung (subcutan und intraartikulär) nicht empfohlen.
  - Bei bestehender Antikoagulation präoperativ bitten wir um Beachtung des Schemas gemäss Operations- bzw. Austrittsbericht.
- Die Physiotherapie erfolgt beim Physiotherapeuten nach Wahl des Patienten gemäss dem beiliegenden Physiotherapie-Schema "Knie-Totalprothese".
- Nächste Kontrolle in der Sprechstunde des Operateurs 6 Wochen nach der Operation mit
  - Röntgenbildern
  - Test für Muskelkraft und Gehen
  - Ausfüllen von Fragenbögen
  - Fahrradtest

Für Fragen oder Unklarheiten stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte setzen Sie sich bei Bedarf mit unserem orthopädischen Sekretariat in Verbindung: 041 205 47 70.

Mit freundlichen Grüssen,  
Knie-Team, Orthopädie und Unfallchirurgie, Luzerner Kantonsspital

\* Wir verwenden zur Vereinfachung die männliche Form in allen Formularen, sprechen aber bewusst alle Geschlechter gleich an.